



Kurzbewertung

Objekt:	Ersatzneubau Schulhaus Staffeln, Anpassung Mehrzweckgebäude und Heizungersatz ehemaliges Gemeindehaus SIA-Phasen 41-53
Ort:	Bremgarten, Aargau
Art des Planerwahlverfahrens:	Generalplanerwahl
Verfahren:	selektives Verfahren mit Präqualifikation
Auslober	Stadt Bremgarten Abteilung Bau
Publikation:	SIMAP (#18483-01), Espazium
Verfahrensbegleitung	EBP Schweiz AG

Ziele

Der BWA nw setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Die Beschaffungsform ist der Aufgabenstellung angemessen.
- Das Verfahren ist transparent, fair und klar geregelt.
- Die Zwei-Couvert-Methode kommt zur Anwendung.
- Der verlangte Zugang zur Aufgabe ist angemessen.
- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.
- Die Auftragserteilung ist klar geregelt.

Mängel des Verfahrens

- Das Bewertungsgremium ist nicht angemessen zusammengesetzt.
- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist nicht auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt.

Beurteilung des BWA nw

- Der BWA nw bewertet die Ausschreibung «Generalplanerwahl Ersatzneubau Schulhaus Staffeln, Bremgarten» als zwar der Aufgabe angemessen und gut vorbereitet, aber mangelhaft.
- Wenn im Rahmen einer Beschaffung qualitative Aspekte zu beurteilen sind, ist für die Bewertung der Angebote ein Bewertungsgremium unter Beteiligung von Fachleuten einzusetzen.
 - mindestens drei Personen, fachlich qualifiziert
 - mindestens eine Person unabhängig vom Auftraggeber
 - diese sind in den Ausschreibungsunterlagen namentlich zu nennen
- Damit die qualitativen Kriterien, welche in der Ausschreibung gefordert werden, bei den Zuschlagskriterien zum Tragen kommen, empfiehlt der BWA nw diese höher und dementsprechend das Preiskriterium tiefer zu gewichten (max. 25%).
- Die Auswahl des Teams hat einen grossen Einfluss auf die Qualität des Projektes. Wenn der Preis zu hoch gewichtet wird, besteht die grosse Wahrscheinlichkeit, dass nicht das bestgeeignete Team den Zuschlag erhält, sondern dasjenige mit der billigsten Honorarofferte.
- Die aufgeführten Punkte sind aus Sicht des BWA nw einfach zu bereinigen.